

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Religion – Ausgabe 78

6.6.2 Götter über Götter – der hinduistische Glaube

Dagmar Keck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

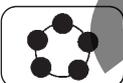
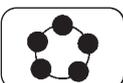
Teil 6.6: Hinduismus

6.6.2 Götter über Götter – der hinduistische Glaube

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ eine fernöstliche Religion kennenlernen;
- ◆ erläutern, was anderen Religionen heilig und wertvoll ist;
- ◆ aufzeigen, wie andere Religionen in ihrem Lebensumfeld sichtbar werden;
- ◆ Formen religiösen Ausdrucks beschreiben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Personen des öffentlichen Lebens Der Film zeigt in ca. sieben Minuten auf, was das Besondere am Hinduismus ist. Dadurch erhalten die Schüler einen ersten Überblick. Viele der Begriffe werden sie im Laufe der Einheit vertiefen. https://www.youtube.com/watch?v=OsAg7HKrUQM</p> <p>Alternative: Die Begriffe werden eingeblendet. Welche der Begriffe sind bekannt?</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Das Video wird gezeigt. Die Schüler nennen nach dem Anschauen Begriffe und Zusammenhänge, die sie kennen oder von denen sie schon einmal gehört haben. → Video 6.6.2/M1 oben*</p> <div style="display: flex; justify-content: center; margin-top: 10px;">  </div> <p>Die Begriffe dienen als Impuls. → Arbeitsblatt 6.6.2/M1 unten</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Der Hinduismus Was glauben Hindus? Wie leben sie ihren Glauben? Die vorliegenden Texte informieren über verschiedene Inhalte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus der Geschichte des Hinduismus • Einige wichtige und bekannte Götter • Heiliges Buch • Lehre und Glauben • Das Gebet • Der Tempel • Pilgerorte • Bräuche und Riten • Feste • Persönliche Feste 	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Hinduismus → Laufzettel 6.6.2/M2</p> <div style="display: flex; justify-content: center; margin-top: 10px;">  </div> <p>Aus der Geschichte des Hinduismus → Text 6.6.2/M3* Einige wichtige und bekannte Götter → Text 6.6.2/M4a bis c* Heiliges Buch → Text 6.6.2/M5a und b* Lehre und Glauben → Text 6.6.2/M6a bis c* Das Gebet → Text 6.6.2/M7a und b* Der Tempel → Text 6.6.2/M8a und b*</p>

Teil 6.6: Hinduismus

Einige wichtige und bekannte Götter

Der Hinduismus ist eine polytheistische Religion, das heißt, dass Hindus an mehrere Götter glauben. Tatsächlich gibt es mehrere tausend Götter. Einige nehmen immer wieder eine andere Gestalt an, einen Avatar. Daher ist es manchmal schwierig, den Überblick zu behalten.

Die Hindus glauben, dass die Welt eine Seele hat. Diese Seele ist der Geist, der über allem steht.

Drei Götter stehen an der Spitze: Brahma, der Schöpfer der Welt, Vishnu, der Erhalter der Welt und Shiva, der Zerstörer der Welt. Viele Hindus glauben nur an einen der drei Götter.

**Begriffe Brahma, der Schöpfer der Welt**

Brahma wird mit vier Köpfen dargestellt. Jeder Kopf blickt in eine andere Himmelsrichtung und repräsentiert eine der vier Veden, die heiligen Schriften des Hindu. Man sagt, dass sie in seinem Kopf entsprangen.

In den vier Händen hält Brahma einen Vedatext, ein Gefäß mit Wasser aus dem Ganges, eine Gebetskette und eine Lotusblüte.

Vishnu, der Erhalter der Welt

Vishnu ist der Gott der Güte. Er erhält die Welt und sorgt dafür, dass die Schöpfung und Ordnung erhalten bleibt. Er ist freundlich und hilfsbereit.

Shiva, der Zerstörer der Welt

Shiva ist der Gott der Gegensätze. Er zerstört Altes, damit Neues entstehen kann. Shiva ist der Gott der Schöpfung, der Gott des Neubeginns und Erhaltung, aber auch der Zerstörung.

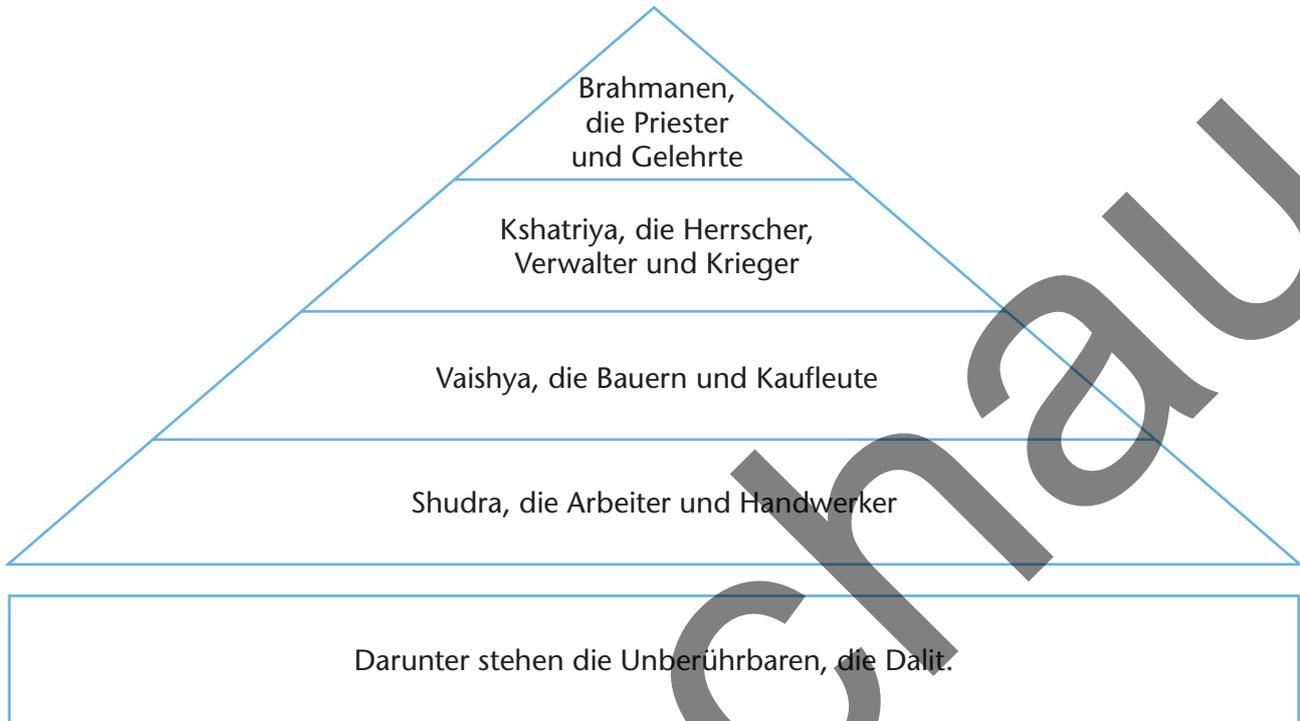
Über Shiva existieren viele Legenden, daher ist er unter 1008 Namen bekannt.

Er wird dargestellt mit einer Mondsichel am Kopf. Zwei Hände zeigen eine meditierende Haltung, die anderen beiden halten den Dreizack und die Sanduhrtrommel.

Teil 6.6: Hinduismus

Kastenwesen

Die Gesellschaft wird in vier verschiedene Gruppen eingeteilt, die sogenannten „Kasten“. Eine Kaste bestimmt den gesellschaftlichen Stand einer Person.



Als Hindu wird man in die Kaste hineingeboren und die Kaste kann nicht gewechselt werden. Den Ehepartner sucht man sich innerhalb seiner Kaste.

Offiziell wurde dieses Kastensystem von Mahatma Gandhi abgeschafft!

In der Tradition besteht das Leben eines Gläubigen aus vier Lebensstadien:

Schüler, Hausvater, Eremit und Entsagender.

Vier verschiedene Lebensphasen sollen verwirklicht werden für die Gläubigen der oberen Kasten:

Dharma, Kama, Artha und Moksha.

In diesem Zusammenhang bedeuteten die Begriffe über ihre eigentliche Bedeutung außerdem:

- Dharma, das rechtschaffende, vernünftige Leben im Rahmen der Kaste.
- Kama, Freude an der Sexualität, Vergnügen und Begehren.
- Artha, der Wohlstand und das Ansehen, Vermögen und Erfolg.
- Moksha, das Verlassen des Samsara, dem Rad der Wiedergeburt.

In diesen Ausführungen kommt einmal mehr die Ambivalenz des Hinduismus zum Tragen. Auf der einen Seite soll der Mann ab einer bestimmten Zeit als Eremit und Entsagender leben, auf der anderen Seite soll er die Fülle des Lebens genießen.

Teil 6.6: Hinduismus

Der Tempel

Die _____ beten in einem Hindu-Tempel.

Der Tempel ist meist ein spitz zulaufender, _____ Turm.

Dieser Turm erinnert an den Berg Meru, auf dem der Überlieferung nach _____ leben.

Im Tempel stehen verschiedene _____

auf Altären. Ein Hindu geht in den Tempel, wenn er _____

_____ braucht.



Vor dem Tempel zieht der Hindu _____ aus.

In der Mitte des Tempels steht die Figur des Gottes, _____ wird.

Damit sich die Hindus vor dem _____ reinigen können, gibt es ein Wasserbecken. Das Wetter ist das Symbol für _____ und _____.

Im Tempel geht der Gläubige zu seinem Gott und bringt ihm _____ . Dazu spricht er _____ .

Die _____ , die Priester im Tempel, halten jeden Tag die _____ , die Andachten und Gebete.

Sie bereiten die Opfergaben vor und schmücken die Schreine der _____ . Sie lesen aus den _____ vor.

_____ das Zeichen des verehrten Gottes auf die Stirn. Die Asche ist ein Zeichen der _____ . Einige Priester tragen auch den _____ als drittes Auge nach dem Gottesdienst auf.

